



© Marc Lins

Nördlich des Ortszentrums von Koblach, am Fuße des Kummenbergs, siedelte sich 2012 ein international tätiges Sportbekleidungsunternehmen an. Parallel zu den Firmengebäuden verlaufen hier Landstraße, Koblacher Kanal und in nur 150 m Luftlinie entfernt der Rhein und somit die Grenze zur Schweiz. Als nördlicher Abschluss des Firmengeländes wurde auf einer dreieckigen Restfläche ein „Saunahaus“ errichtet, das sowohl die Mitarbeiter der Firma als auch externe Besucher nutzen können.

Der kompakte Baukörper auf annähernd quadratischem Grundriss besitzt eine horizontal verlaufende Lärchenholzfassade, die sich nach oben hin lichtet und die drei Geschoße außen ablesbar macht. Ebenerdig ist die Schalung dicht angeordnet und wird vereinzelt von großen Fenstern durchbrochen. Im ersten Obergeschoß öffnet sich die Fassade bereits in einem Verhältnis von 1:2 – die Fugen sind halb so hoch wie die Bretter. Im zweiten Obergeschoß wechseln sich dann gleichbreite Fugen und Bretter ab.

Die Entwicklung der Fassade korrespondiert mit den unterschiedlichen Funktionen im Inneren des Gebäudes. Das Erdgeschoß nimmt eine kleine Bar und Therapieräumlichkeiten auf. Darüber befinden sich Umkleiden und Saunabereich. Auf oberster Ebene kann in der finnischen Sauna geschwitzt sowie in den Ruheräumen und auf der Dachterrasse blickgeschützt, aber mit Blick auf die Schweizer Berge, entspannt werden.

In bretterverschaltem Sichtbeton ausgeführt, nimmt der mittig gelegene massive Kern die einläufige Treppe auf und integriert an seinen Seiten Zusatzfunktionen wie Sitzbänke oder Kamin. An Wänden, Decken und Böden kommen helles Weißtannen- und Eschenholz zum Einsatz, in den Nassbereichen gebürsteter Granitstein als Boden- und teilweise auch Wandmaterial. Der Kaminofen aus Stampflehm integriert sich farblich und haptisch auf selbstverständliche Weise. (Text: Julia Ess)

## Saunahaus

Hinterfeld 1a  
6842 Koblach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**bernardo bader architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Markus Berchtold**  
**Felix Fässler**

FERTIGSTELLUNG  
**2012**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM  
**01. März 2015**



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

**Saunahaus****DATENBLATT**

Architektur: bernardo bader architekten  
 Mitarbeit Architektur: Joachim Ambrosig (Projektleiter)  
 Bauherrschaft: Markus Berchtold, Felix Fässler  
 Fotografie: Marc Lins

Generalunternehmer: Alpina Bau- und Holzelemente, Hard; Projekt- und Bauleitung  
 Elmar Fink

Brandschutzkonzept: Ingenieurbüro Köhldorfer, Lochau  
 Entwässerungsplanung: Breuß Mähr Ingenieure, Koblach  
 HLS Konzept: E-Plus, Stephen Kaltheier, Egg  
 Elektroplanung: Elektro Kirchmann, Langen bei Bregenz

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2010 - 2012

Ausführung: 2011 - 2012

Nutzfläche: 385 m<sup>2</sup>

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Generalunternehmer, Zimmerer & Fenster, Möbel: Alpina Bau- und Holzelemente, Hard; Baumeisterarbeiten: Zimmermann Bau, Bregenz; Pflasterer: Pflasterermeister Jörg Kröll, Röthis; Innenausbau: Tischlerei Haller Roland, Langen bei Bregenz; Stein an Boden und Wand: Fliesen Jams, Riefensberg; Holzböden: FIM Fischer GmbH, Hard; Schlosser: Figer Peter, Bezau; Elektroinstallationen: Kirchmann, Langen bei Bregenz; Heizung & Sanitär: Kienreich, Lauterach; Lüftung: Kranz Luft-Klima-Technik, Weiler; Lehmofen: Müller Ofenbau, Ludesch; Ausstattung: Reiter Wohn- & Objekteinrichtung, Rankweil; Küche, Bar: FHE Franke, Dornbirn; Sauna: Klafs, Hopfgarten – Tirol; Raumausstatter: Manfred Schwendinger, Dornbirn

**AUSZEICHNUNGEN**

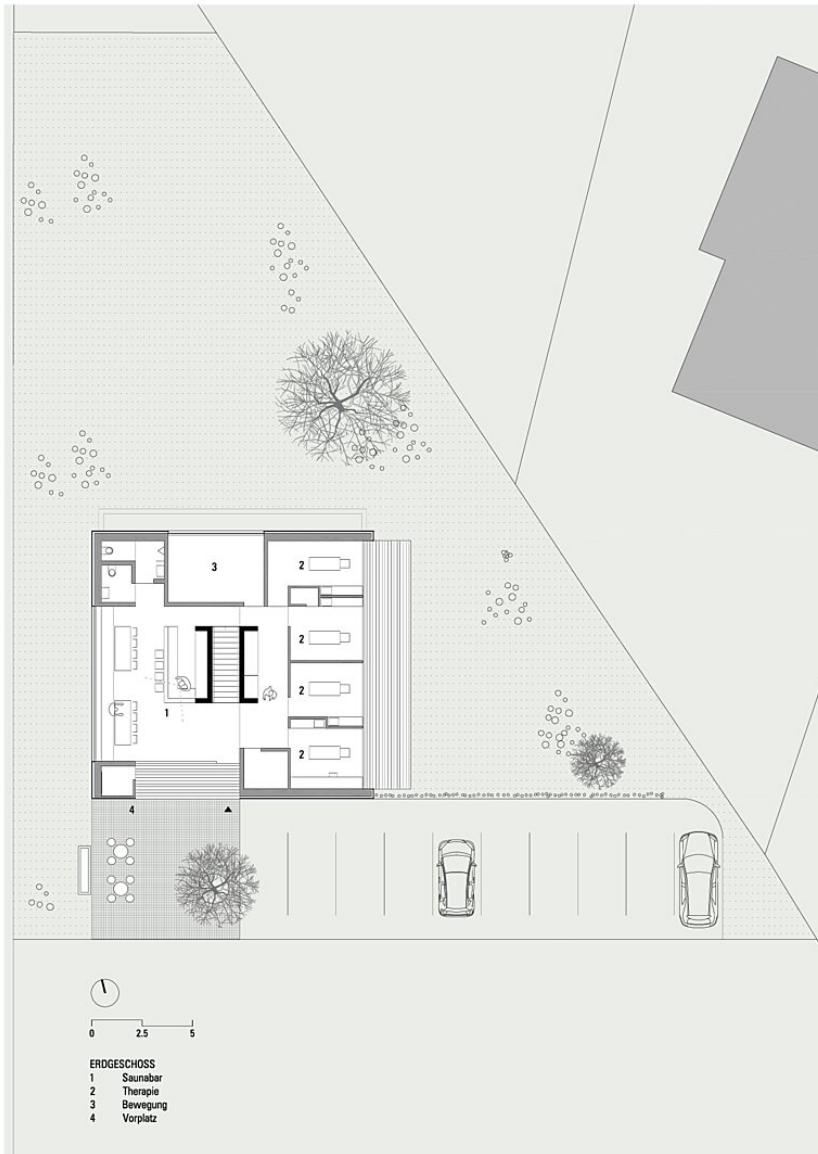
Vorarlberger Holzbaupreis 2013 - Auszeichnung



© Marc Lins



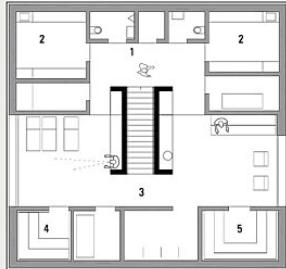
© Marc Lins



**Saunahaus**

0 2.5 5

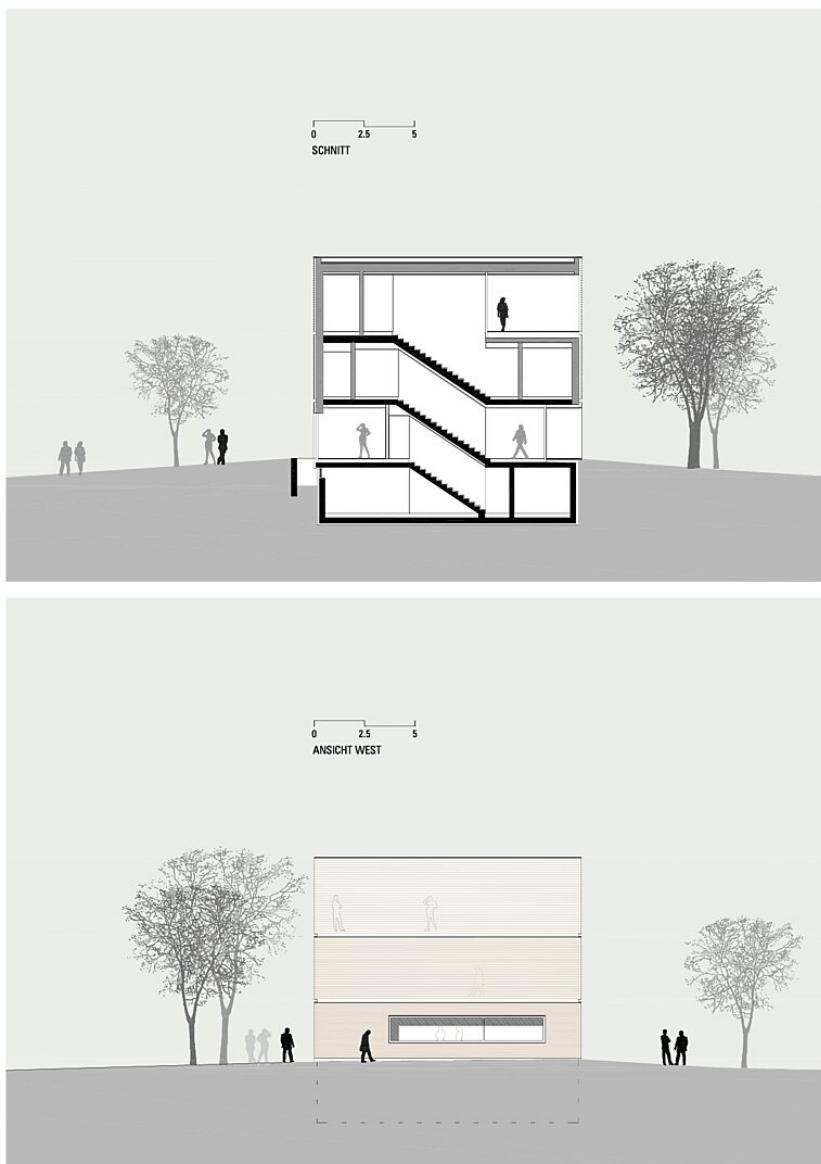
**OBERGESCHOSS 2**  
 1 Ruheraum  
 2 finnische Sauna  
 3 Dachterrasse  
 4 Kaltdusche & Barfussweg



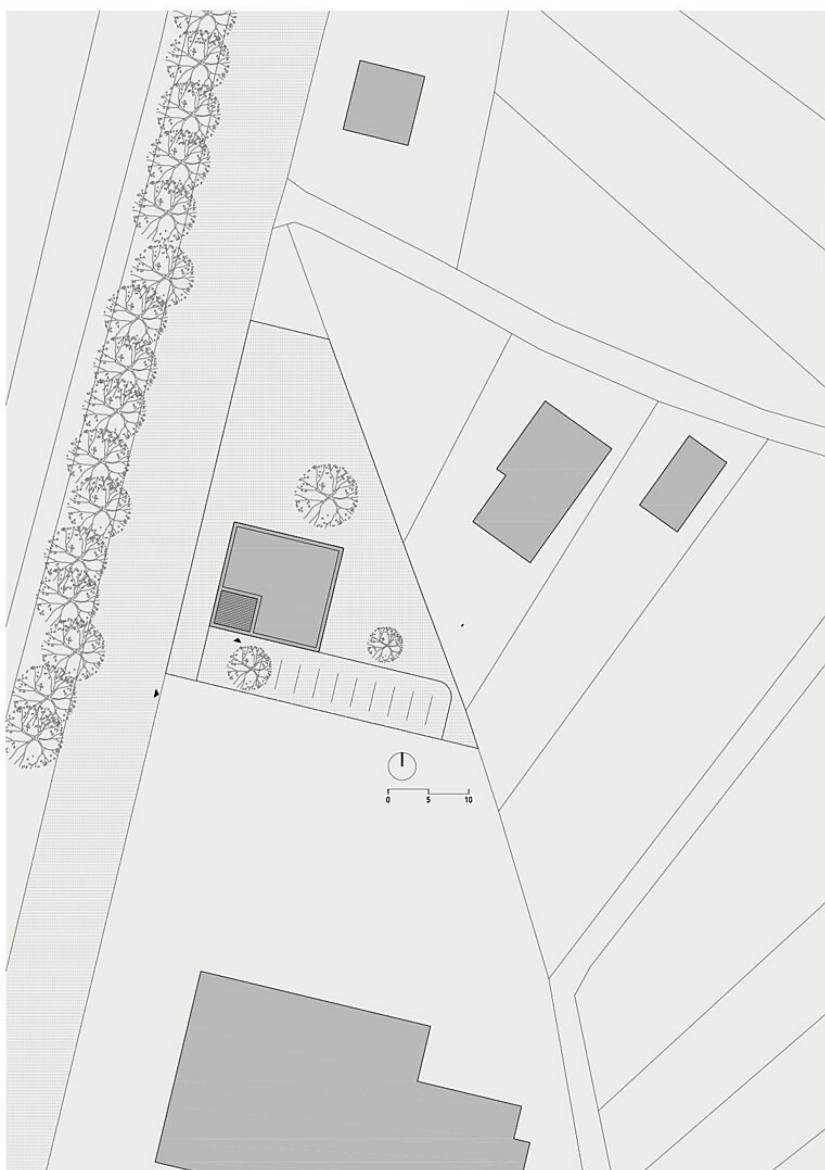
0 2.5 5

**OBERGESCHOSS 1**  
 1 Vorrätsauna  
 2 Umkleide  
 3 Saunabereich  
 4 Dampfbad  
 5 Sanarium

Obergeschoß

**Saunahaus**

Schnitt &amp; Ansicht



Saunahaus

Lageplan